

Zur 2. Beilage des 30. Stückes
1849.

Bekanntmachungen.

Tanzunterricht.

Meinen Unterricht für das Winterhalbjahr eröffne ich mit dem Monat September c. Diejenigen sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche Kinder resp. Zöglinge meiner Leitung in Familienzirkeln oder geschlossenen Gesellschaften in meinem Unterrichtslocale anzuvertrauen geneigt sind, sowie sonstige Theilnehmer, ersuche ich ganz ergebenst um baldgefällige Abgabe der betreffenden Anmeldungen.

O. Thiel,

Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.
Märkerstraße Nr. 444.

Fette, fein schmeckende Bremer Matjes-
Heringe empfang ich eine neue Sendung, welche ich in Tonnen und Schocken billigt, einzeln à Stück 6 Pf., 9 Pf. und 1 Egr. empfehle.

Neue Holländische Heringe à Stück 2 u. 2¹/₂ Egr.

Carl Kramm.

Große Ulrichsstraße Nr. 13.

Hombopath. Gesundheits-, Kaffee-, Eichel- u. Malz-
kaffee empfiehlt

Moriz Förster.

Trockene Hefe täglich frisch bei

Moriz Förster.

Fliegenleim und Fliegenwasser erhielt

Moriz Förster.

Zwei Schleifsteine,

einer mit und einer ohne Gestelle, stehen wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen bei

Glafer, Zeug- und Pfannenschmidt.

An der Halle u. Zapfenstraßen, Ecke Nr. 654.

J a n u s ,

Lebens- und Pensions- Versicherungs- Gesellschaft in Hamburg.

In keiner Zeit hat sich die Nothwendigkeit der Benutzung von Lebens- Versicherungs- Anstalten, namentlich für solche, denen die Glücksgöttin Kapitale und Grundbesitz nicht verlieh, entschiedener und gebieterischer herausgestellt, als gerade in der jetzigen.

Während einerseits die Gefahren des Lebens durch die Folgen der politischen Zustände und der damit verbundenen bei weitem größeren Empfänglichkeit für epidemische Krankheiten zc. außerordentlich vermehrt sind, sind andererseits, aus gleichen und ähnlichen Ursachen hervorgehend, die Aussichten für unbemittelte Hinterbleibende noch weit trüber als zuvor geworden.

Wer bei der Janus- Gesellschaft ein Kapital von Tausend Thalern versichert, hat monatlich nur zu bezahlen, wenn er beim Eintritt alt ist:

| | | |
|---|---|--|
| 25 Jahre, | 30 Jahre, | 35 Jahre, |
| 1 Thlr. 20 ¹ / ₂ sgr. | 1 Thlr. 27 ¹ / ₂ sgr. | 2 Thlr. 5 ³ / ₄ sgr. |
| 40 Jahre, | 50 Jahre, | |
| 2 Thlr. 16 ¹ / ₄ sgr. | 3 Thlr. 16 sgr. | |

Diese Beiträge bleiben für die ganze Dauer der Versicherung gleich.

Auch können von den bei dieser Gesellschaft Versicherten Nachschüsse niemals verlangt werden, während sie sich doch beim Gewinne der Gesellschaft und zwar mit sieben Zehntel desselben betheiligen können.

Für die Sicherheit der Gesellschaft bürgen: das statutengemäße Grundkapital und die Oeffentlichkeit der Verwaltung.

Statuten und Prospective sind unentgeltlich abzufordern bei

Schreiber, Haupt-Agent.
Große Steinstraße Nr. 174.

Vermietung.

Das seither vom Diaconus Hasemann bewohnte Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern u. s. w., bequem und billig, ist von nächstem Michaelis ab zu vermiethen und kann schon vorher bezogen werden.

Wittwe Pfahl, Schmeerstraße 480.

Die Parterre-Wohnung meines Hauses Nr. 609, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

Verwittw. Pastor Hänert.

In dem Hause große Klausstraße Nr. 898 sind zum 1. October a. c. noch mehrere große und kleine Logis an ruhige Miether billig zu vermiethen. Das Nähere beim Kaufmann Hugo Schale.

Zwei Stuben, zwei Kammern und Zubehör sind zu Michaelis an eine einzelne Dame oder stille, kinderlose Familie kleiner Berlin Nr. 414 zu vermiethen.

Eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu vermiethen und von jetzt an zu beziehen in Nr. 1225 in der Nähe des Kirchthors.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und allem Zubehör, ist noch zu vermiethen im Paradies, Stroh Hof Nr. 2044.

Eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermiethen Leipziger Straße Nr. 1587.

Eine freundliche Wohnung ist sogleich oder 1. Oct. an ein paar stille Leute zu vermiethen Zapfenstraße Nr. 660.

Stube und Kammer nebst Zubehör ist an ruhige Leute zu vermiethen Schloßberg Nr. 1051.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermiethen Mittelwache Nr. 1753.

Ernst Lindau.

Eine Wohnung vorn heraus, bestehend aus zwei Stuben, Kammern und Zubehör, ist von Michaelis ab zu vermieten alter Markt Nr 549/50.

Zwei neu tapezirte Stuben, 4 Kammern, eine große Küche mit Kochofen stehen sofort zu vermieten und können gleich oder zu Michaelis bezogen werden Nr. 1795 in Glaucha bei L. Püschel.

Kirschsast zum Einkochen, täglich frisch von der Presse weg, bei

Carl Brodtkorb.

Hospitalplatz Nr. 1988 ist guter trockner Torf billig zu verkaufen.

Kunzemann.

Alte Filzhüte kauft der Zinngießer Kofsch, große Klausstraße.

Ein zugelaufener junger brauner Hund ist abzugeben bei Schulze, Taubengasse Nr. 1710.

Die IV. Compagnie sammelt sich Donnerstag Abend 8 Uhr im Pflug; es wird ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich gesucht kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

Ordnungsliebende Mädchen finden ohne Kost und Schlafstelle dauernde Beschäftigung bei

S. Döbel, Moritzkirche.

Es wird eine reinliche, fleißige und ehrliche Frau zur Aufwartung gesucht vor dem Steinthor Nr. 1512^b.

Eine Köchin mit empfehlenden Attesten versehen findet zum 1. September einen guten Dienst durch J. G. Siedler, kleine Steinstraße.

Saal-Pavillon.

Freitag den 3. August Concert auf der Rabeninsel.

Katsch.

Heute, Donnerstag, Gesellschaftstag und Tanzvergügen, so wie alle Sonn-, Montag u. Donnerstag, wozu einladet

S. Weber in Diemitz.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)